

## Jets verlieren erstes Spiel mit 3:8

Eine der schwächsten Saisonleistungen beschert den Jets die erste Niederlage im Auf-/Abstiegsplayoff. Gegen NLB-Qualifikationsieger Sarnen verlieren sie auswärts mit 3:8.

Sinnbild der Klotener Unzufriedenheit war, als das Trainer-Duo Anthony/Engeler in der zweiten Pause beim Stand von 1:2 auf zwei Linien reduzierten und dabei eine komplette U21-Formation – mit Guy Häring und Mischa Schmid waren sogar noch zwei Spieler im U18-Alter – fortan aufs Feld beorderte. Und die U21-Linie verrichtete in der Folge ihre Arbeit mit Bravour und liess wenig bis nichts zu, während die zweite Linie mit arrierten Kräften spätestens im Schlussdrittel komplett den Faden verlor.

Offensichtlich schwer wog, dass mit Daniel Dürst und Johannes Jokinen zwei Stammkräfte verletzungsbedingt fehlten und die Automatismen innerhalb der neu zusammengestellten Linien nicht griffen. Denn nachdem Alain Kaiser den Zürcher Unterländern mit seinem Treffer noch einen Einstand nach Mass bescherte (10.), glich Markus Kulmala erst in der 44. Minute das Spiel zum 2:2 aus, wobei die Jets weiterhin deutlich unter ihren Möglichkeiten blieben. Dazu kam, dass sie mit zahlreichen dummen Ballverlusten in der Mittelzone gefährliche Überzahlsituationen zulassen und so die total sechs Gegentore im Schlussdrittel provozieren.

Den Jets bleibt nun eine Woche Zeit, um sich wieder auf ihre Stärken zu besinnen. Eine Leistungssteigerung jedes einzelnen Spielers ist nun notwendig, wenn die Serie gegen Sarnen nicht in einem bösen Erwachen enden soll. (pd.)

Nächstes Heimspiel: Sonntag, 31. März, 18 Uhr, Sporthalle Ruebischbach (Kloten), Kloten-Dietikon Jets – Ad Astra Sarnen.

## IN KÜRZE

### Punktegleich

In der 1.-Liga-Abstiegsrunde konnten sich die Klotener Handballer dank eines Sieges vom Tabellenverletzten leicht absetzen. In Möhlin unterlagen sie aber mit 24:28. Nun sind die Unterländer mit den Aargauern, die ein Spiel mehr haben, punktgleich auf dem sechsten Rang.

# Ein Klotener träumt von Olympia

Er hat Talent, ist ehrgeizig und hat ein Ziel: die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Der Klotener Basketballer Marco Lehmann könnte es schaffen. Nun sucht er noch Sponsoren.

Ein junger Basketballer, aufgewachsen in Kloten, sucht den Weg auf die ganz grosse Sportbühne. Marco Lehmann will mit der Schweizer Nationalmannschaft in der noch jungen Sportart 3x3-Basketball ein Ticket für die Olympischen Sommerspiele in Tokio 2020 ergattern. Die fehlenden finanziellen Mittel spielen dabei eine grosse Rolle.

Eigentlich kennt man Marco Lehmann als Flügelspieler des Zentralschweizer Basketballklubs Swiss Central. Nebst dem klassischen 5-gegen-5-Spiel, das der Klotener dort als Halbprofi bestreitet, hat er den Einstieg in die noch junge Sportart 3x3-Basketball gewagt. Das 3-gegen-3-Spiel ist eine schnellere und kürzere Variante des klassischen Basketballsports. Es wird rund um die Welt meist im urbanen Raum, also in einer Altstadt oder auf einem belebten Platz, und unter freiem Himmel gespielt. 3x3 wird als Sportart nicht nur vom Basketballverband Fiba, sondern auch von grossen Sponsoren wie Nike oder Wilson gefördert. Der Ball ist etwas kleiner, die Spieldauer kürzer, das Spiel physischer, und vor allem wird nur auf einen Korb gespielt.

Marco Lehmann tritt seit einigen Jahren mit seinen Sportkollegen, die aus verschiedenen Ecken der Schweiz kommen, als Team Lausanne, das auch die Nationalmannschaft stellt, im 3x3-Zirkus auf. Mit Auftritten an den World Tour Finals, Turnieren in Australien, China, Südamerika und anderen Ländern haben sich die unbekanntesten Schweizer zu einem der Liebblingsteams in der Szene gemauert und sind nun seit zwei Jahren international konstant in den Top 20 vertreten.

### Der Traum von Tokio 2020

Als klar wurde, dass die noch junge Sportart im kommenden Jahr das erste Mal auch an den Olympischen Sommerspielen von Tokio vertreten sein wird, war für den Klotener und sein Team sofort klar: Die Teilnahme am grössten Turnier, das die Welt des Sports zu bieten hat, ist fortan das erklärte Ziel.

In genau einem Jahr beginnt die Qualifikationsphase für Olympia und bis dahin muss die Mannschaft noch einige Hürden meistern, wie Marco Lehmann zum «Klotener Anzeiger» sagt. In der kommenden Saison, die



Marco Lehmann (vorne) will mit seinen Kollegen den Sprung an die Olympischen Spiele schaffen. Foto: zvg

von April bis November dauert, möchte sich das Team in die Top 10 der Welttrangliste spielen, um dem olympischen Traum ein Stück näher zu kommen. Damit dies gelingt, müssen sie über den Sommer mindestens zehn internationale Turniere bestreiten, was mit erheblichen Ausgaben verbunden ist. «Wir sind eine junge, dynamische Mannschaft und sind von Anfang an in dieser Sportart dabei. Die anderen Teams rüsten auf, haben mehr Geld als wir. Aber es wäre ein sehr grosser Traum, unser Land und meine Stadt bei Olympia vertreten zu dürfen», sagt Lehmann weiter.

### Finanzierung ist Herausforderung

Allerdings ist die Finanzierung des sportlichen Vorhabens ein schwieriges Unterfangen für den Unterländer und seine Jungs. Um das Ziel Olympia weiterverfolgen zu können, sind

an Sponsoren angewiesen. Zwar können sie bereits auf Unterstützung von einigen Firmen zählen, doch dies allein reicht noch nicht. Um auch auf Unterstützung von Privatpersonen setzen zu können, haben sie eine «I believe in you»-Crowdfunding-Kampagne ins Leben gerufen, die bereits die prominente Aufmerksamkeit von Tennisass Stan Wawrinka und dem Schweizer NBA-Spieler Clint Capela erreichte.

Das Team sammelt auf der gleichnamigen Homepage für seinen grossen Traum und möchte mit den Spenden eine Struktur schaffen, die besser an das professionelle Niveau

des 3x3-Basketballs angepasst ist. Zudem sollen die Spesen für die Teilnahme an den Turnieren in aller Welt

gedeckt werden. Doch nicht nur der eigene olympische Traum der vier jungen Schweizer soll vom Crowdfunding profitieren: So vertritt das Team, dass nach erfolgreichem Projektabschluss ein 3x3-Kids-Camp geplant werden soll, um die neue, urbane Sportart in der nächsten Generation bekannt zu machen und die Begeisterung dafür zu entflammen.

Mehr unter: [www.ibelieveinyou.ch](http://www.ibelieveinyou.ch) -> «Emmenons ensemble Team Lausanne 3x3 à Tokyo».

«Unterstützen Sie mich das Lausanner Team auf dem Weg zu den Olympischen Spielen. Viel Glück, Leute und wir sehen uns in Tokio.»

Stan Wawrinka